



Kanton Zürich
Staatskanzlei
Digitale Verwaltung

Zürikonto

Newsletter Nr. 2

Zürich, 5. Juni 2023

«gemeinsam digital unterwegs»

Mit dem «Zürikonto» schaffen wir für unsere Kundinnen und Kunden einen zentralen Einstiegspunkt für den Bezug digitaler Leistungen der Verwaltung. Unser langfristiges Ziel ist es, die Leistungen der drei Staatsebenen in geeigneter Form zusammenzuführen und somit eine einfachere und effizientere Nutzung der Verwaltungsdienstleistungen zu ermöglichen. Den Start planen wir im Januar 2024 mit Leistungen der kantonalen Ebene.

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie im Abstand von zwei Monaten über die erreichten Zwischenziele und die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

Was wir erreicht haben

Anwendungsentwicklung

Die Anwendungsentwicklung mit unserem Partner xappido ag ist Ende März erfolgreich gestartet.

Die technische Realisierung der ersten Kontofunktionen wurde umgesetzt, diese stehen nun auf der Testumgebung zur Verfügung. Hierzu gehört zum Beispiel die Anzeige der Geschäftsfälle der unterschiedlichen digitalen Angebote. Zudem wurde bereits auch eine Feedbackfunktion implementiert. Diese wird es den Nutzenden ermöglichen, ihre Rückmeldungen zur Verbesserung des Produkts direkt an das Zürikonto-Team zu senden. Die schon bestehende Abmeldefunktion wurde überarbeitet und an die Anforderungen des Zürikontos angepasst.

Im Fokus der nächsten Entwicklungsperiode stehen das Verwalten von Benachrichtigungen und die Vorbereiten für das Anzeigen und Bearbeiten von Mitteilungen.

Was wir erreichen wollen

In den kommenden zwei Monaten stehen die folgenden Themen im Zentrum:

Neue Projektleitung

Wir freuen uns, am 1. Juni Beat Bourquin in unserem Team willkommen zu heissen. Als neuer Projektleiter für das Zürikonto ist er verantwortlich für die Gesamtprojektleitung und wird ab 2024 als Product Owner die Weiterentwicklung des Zürikontos übernehmen. Beat bringt viel Erfahrung als Business Engineer und Product Owner mit. Auch mit seinem Knowhow im Bereich der agilen Entwicklung kann er die Projektleitung ab Tag eins verstärken. Die bisherige Projektleiterin Franziska Moser wird weiterhin das Teilprojekt 4 «Betrieb und Weiterentwicklung» im Tandem mit Carmen Koch leiten und verbleibt somit in der Projektorganisation. Die Teilprojektleitungen für TP2 «Kontofunktionen» und TP3 «Leistungen» bleiben unverändert bei Cornelia Wodnik und Rafael Freivogel.

Agil – nicht nur bei der Entwicklung

Das Zürikonto wird – nebst einem Grundset von Funktionalitäten – schon während des Projektverlaufs nach agilen Prinzipien realisiert. Dies bedeutet, dass neue Anforderungen, die bisher nicht bekannt waren, im Projektverlauf laufend aufgenommen, eingeschätzt, priorisiert und spezifiziert werden. Solche Anforderungen können beispielsweise aus den fachlichen digitalen Angeboten entstehen; als Bindeglied zwischen den Kontofunktionen (Teilprojekt 2) und den digitalen Angeboten klärt das Teilprojekt 3 «Leistungen» diese Anforderungen an das Zürikonto. Im Dialog mit den Vertreterinnen und Vertretern der digitalen Angebote wird dieser Backlog an Anforderungen gepflegt und in die Entwicklungsplanung aufgenommen, wobei fachliche Anforderungen erst dann spezifiziert und realisiert werden, wenn sie konkret gefordert oder benötigt werden. Alle digitalen Angebote, welche zukünftig an das Zürikonto angebunden werden, können von diesen Erweiterungen profitieren.



ZH E-ID

Der Kanton Zürich ist als Pilotierungspartner der Bundeskanzlei am Authentifizierungsdienst der Schweizer Behörden (AGOV) beteiligt. Beauftragt durch die Digitale Verwaltung Schweiz und entwickelt vom Bundesamt für Informatik und Telekommunikation, soll AGOV als Identitätsprovider das sichere Login mit abgeklärter Identität für die Nutzerinnen und Nutzer des Zürikontos realisieren. AGOV wird langfristig sicherstellen, dass auch die zukünftige Schweizer E-ID für das Zürikonto und die digitalen Angebote der Verwaltung einsetzbar wird.

Weitere Informationen zu AGOV finden sich auf www.agov.ch

Im Fokus

Zusammenarbeit im Teilprojekt Betrieb und Weiterentwicklung

Das Zürikonto wird partnerschaftlich und kundenorientiert betrieben und weiterentwickelt: «Partnerschaftlich» im Sinne einer gemeinsamen Wahrnehmung der Betriebs- und Weiterentwicklungsaufgaben durch die Verantwortlichen der digitalen Angebote in den Direktionen und den Verantwortlichen des Zürikonto in der Staatskanzlei; «Kundenorientiert» im Sinne einer konsequenten Orientierung an den Erfordernissen der Nutzerinnen und Nutzer, ohne dabei die Bedürfnisse eines sicheren und stabilen Betriebs aus den Augen zu verlieren.

Unsere Herangehensweise bei der Zusammenarbeit im Projekt spiegelt diese Prämissen wider. In einem kleineren Kernteam entwerfen wir zunächst Lösungsvorschläge, die dann mit den Anforderungen und Vorstellungen der Stakeholder abgestimmt und in eine ausgewogene Lösung überführt werden.

Im ersten Workshop im Mai lag unser Schwerpunkt auf möglichen Finanzierungsmodellen und dem Integrationsprozess für digitale Angebote auf ZHservices und Zürikonto. Der nächste Workshop mit den Verantwortlichen für digitale Angebote in den Direktionen ist für Juli geplant. Im Fokus bei diesem nächsten Austausch steht das Thema «Betrieb und Support».

Inhaltlich konnten wir bereits einige wichtige Entscheidungen treffen: Die Verrechnung der «gemeinsamen Dienste» wird beispielsweise frühestens ab 2025 erfolgen. Alle Elemente werden im Organisations- und Betriebskonzept zusammengeführt und dem Projektausschuss im September vorgelegt.

Weitere Informationen zum aktuellen Projektstand finden Sie im [Intranet](#). Gerne dürfen Sie diesen Newsletter an interessierte Stellen und Personen weiterleiten. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten oder sich von diesem Newsletter abmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Beat Bourquin. Bei Fragen und Anregungen rund um das Zürikonto stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Beat Bourquin, Projektleitung: beat.bourquin@sk.zh.ch
Cornelia Wodnik, Stv. Projektleitung: cornelia.wodnik@sk.zh.ch**

Mit dem Zürikonto leisten wir unseren Beitrag, damit die Vision «gemeinsam digital unterwegs» im Kanton Zürich umgesetzt werden kann.